

fortgeschrittenen Erfahrungen bei der Entwicklung der sozialistischen Produktion von Gemüse auszuwerten.

Die traditionellen Gemüse- und Obstbaugebiete — wo günstige natürliche Bedingungen und erfahrene Fachleute zur Verfügung stehen — müssen die Gemüse- und Obstproduktion weiter entwickeln. Vordringlich ist die Schaffung von Produktionsgürteln um Industriezentren und Großstädte durch LPG und VEG, die sich auf Gemüse- und Obstbau spezialisieren. Das ist auch zum Nutzen der Genossenschaftsbauern.

1960 ist eine gute Obsternte zu erwarten. Das Wichtigste ist jetzt, durch Vertragssystem sowie durch Beratung mit der Nationalen Front die Pflege der Obstanlagen und die Ernte zu organisieren. Es gilt nunmehr, in allen Kreisen und Dörfern Kräfte aus den Reihen der Hausfrauen, der Jugend und der Rentner für die Ernte und die Lagerung des Obstes zu gewinnen und in allen Gebieten das Marktaufkommen an Obst vertraglich zu sichern.

Um die ordnungsgemäße Gemüseversorgung der Bevölkerung auch in den Wintermonaten zu garantieren, sollten sich die örtlichen Organe und die LPG darauf konzentrieren, alle für den Anbau von Spätgemüse geeigneten Flächen jetzt vorzubereiten und zu bestellen. Jetzt sind auch die Voraussetzungen für die Erhöhung der Treibgemüseproduktion im Winter 1960/61 zu schaffen.

### **Verstärkung der Futterbasis — eine entscheidende Voraussetzung für schnelles Wachstum der Viehbestände**

Für die Lösung der großen Aufgaben auf dem Gebiet der Viehwirtschaft ist die Steigerung der Futterproduktion notwendig. Neben der reichlichen Versorgung der Viehbestände gilt es, Futterreserven für mindestens 4 Monate in allen landwirtschaftlichen Betrieben zu bilden. Die sorgsame Pflege und Düngung sowie die termingemäße Ernte der Futterkulturen und vor allem der Königin der Pflanzen — des Mais — schaffen die Voraussetzungen für hohe Erträge. Deshalb sollen sich alle Organe jetzt auf diese Frage konzentrieren.

In Vorbereitung der Erntearbeiten muß gleichzeitig dafür Sorge getragen werden, daß in allen LPG und VEG sofort nach Aberntung der Felder ein umfassender Zwischenfruchtanbau — entsprechend der Festlegung des 8. Plenums — vorgenommen wird.

Bei genossenschaftlicher Bewirtschaftung des Grünlandes ist es möglich, moderne Weide- und Ernteverfahren sowie eine ordnungsgemäße Melioration aller Grünlandflächen durchzuführen und dadurch weitere große Reserven für die Versorgung der Viehbestände zu erschließen.

Um die vorhandenen Futterstoffe rationeller zu nutzen und eine maximale Versorgung der Viehbestände, mit den zur Verfügung stehenden Vitamin- und Mineralstoffen zu gewährleisten, müssen durch die staatlichen Organe in verstärktem Maße die Möglichkeiten der Mischfutterproduktion nutzbar gemacht werden.

Für die gesunde Aufzucht und für hohe Mastergebnisse ist die Zuführung von tierischem Eiweiß von außerordentlicher Bedeutung. Zur Zeit ist nicht in allen Kreisen gewährleistet, daß die örtlich gewonnenen Eiweißfuttermittel (Molke und Blutrückstände) sowie die aus dem Staatsfonds zugeteilten Eiweißfuttermittel so verteilt werden, daß in allen LPG hohe Ergebnisse in der tierischen Produktion erzielt werden können. Die Räte der Kreise sind verantwortlich, daß auf diesem Gebiet eine Änderung erfolgt und die Verteilung der Eiweißfuttermittel in Zukunft planmäßig vorgenommen wird. Dabei sollten vor allem die LPG, die Rinder-, Schweine- und Hühneraufzucht betreiben, besonders berücksichtigt werden.

### **Rationelle Nutzung der Landtechnik durch Übergabe an die LPG**

Eine große Zahl landwirtschaftlicher Produktionsgenossenschaften vom Typ III hat in der vergangenen Zeit die Technik von der MTS übernommen. Jetzt gilt es, durch Ausarbeitung entsprechender Einsatzpläne die Vorbereitung der Erntearbeiten zu treffen und den kompletten Einsatz der Maschinen, vor allem der Großmaschinen,